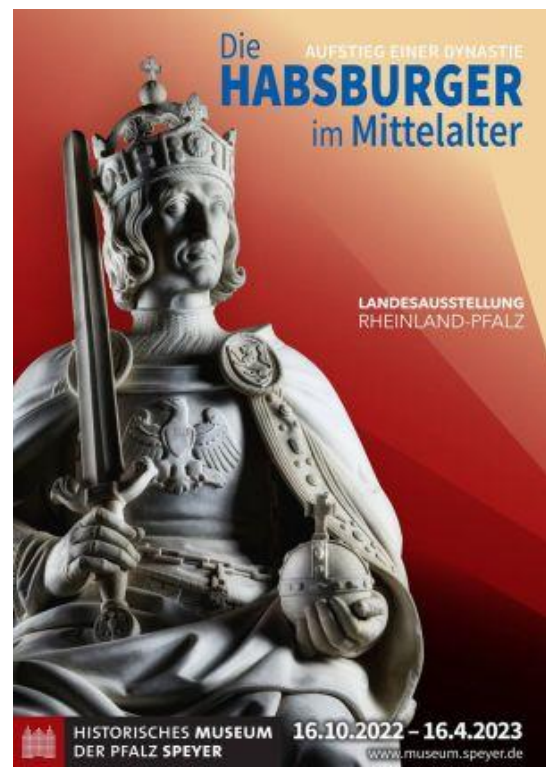


Die Habsburger im Mittelalter – Aufstieg einer Dynastie

Historisches Museum der Pfalz, Speyer

16. Oktober 2022 bis 16. April 2023

Das Historische Museum der Pfalz in Speyer präsentiert vom 16. Oktober 2022 bis zum 16. April 2023 unter dem Ehrentitel „Landesausstellung Rheinland-Pfalz“ die historische Großexposition „Die Habsburger im Mittelalter – Aufstieg einer Dynastie“. In zweierlei Beziehung kann man sich in besonderer Weise über die diesjährige Hauptausstellung des für seine hochkarätigen und höchst kompetenten Historienschauren bekannten Speyerer Museums freuen. Zum einen darf das Historische Museum der Pfalz wieder das Prädikat „Landesausstellung Rheinland-Pfalz“ für eine seiner ausgefeilten musealen Darbietungen tragen. Bislang war das nur für die Ausstellungen „Das Reich der Salier“ (1992) und „Richard Löwenherz“ (2017/18) der Fall. Für das Jahr 2022 wurden sogar zwei historische Expositionen des Bundeslandes als „Landesausstellung Rheinland-Pfalz“ ausgezeichnet: neben der Habsburgerexposition auch die monumentale dreiteilige Trierer Antikenschau „Der Untergang des Römischen Reiches“. Man kann die häufigere



© Historisches Museum der Pfalz, Speyer



Ellenhard-Codex. Der spätmittelalterliche Codex ist benannt nach seinem Urheber Ellenhard. Es ist für die Geschichte der ersten beiden Habsburger-Könige Rudolf I. und Albrecht I. von großem historischen Wert.

© Museum im Benediktinerstift St. Paul, Gerfried Sitar

Ausstattung mit dem wichtigen Prädikat durchaus als ein Ergebnis der kontinuierlich hochkompetenten Arbeit des Museums in der Vergangenheit werten. Zugleich darf man diese Entwicklung auch generell als positives Zeichen sehen, dass der Aufarbeitung wichtiger landesgeschichtlich relevanter Stoffe im Rahmen historischer Ausstellungen für ein breites Publikum auch zukünftig eine gebührende Bedeutung beigemessen werden wird. Und das alles, das sei hier betont, trotz der durch die Corona-Epidemie und die Folgen der Russland-Sanktionen nicht gerade prall gefüllten Landesbanken. Zum anderen wird durch die thematische Auseinandersetzung mit der mittelalterlichen Dynastie der Habsburger eine in Deutschland noch klaffende museale Lücke geschlossen. Denn bundesweit hatte sich bisher noch keine große Mittel-

alterexposition den Habsburgern gewidmet, die vergleichbar wäre mit den bedeutenden Gesamtschauren zu den Karolingern, Ottonen, Saliern, Staufern oder Wittelsbachern, die teils gar mehrfach in Großausstellungen mit dem aktuellen wissenschaftlichen Stand der deutschen Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Und Speyer ist unter Deutschlands Museen- und Ausstellungsorten wahrlich besonders geeignet, eine Schau über den Aufstieg der Dynastie von Rudolf I. bis Maximilian I. auszurichten, denn der Speyerer Kaiserdom ist der einzige außerösterreichische Grablegeort mittelalterlicher Habsburger. Anlass für die Ausstellungsidee war im Übrigen das 750. Jubiläum der Thronbesteigung Rudolfs I. (1218-1291).



Olifant. Der Inschrift zufolge diente diese mittelalterliche Elfenbeintrompete, auch Olifant genannt, als Reliquiar und wurde 1199 von Graf Albrecht III. von Habsburg mit Reliquien gefüllt dem Kloster Muri geschenkt. Das Kloster wurde von den frühen Habsburgern gestiftet. Bis heute zählt es zu den wichtigsten Kulturdenkmälern des Kantons Aargau in der Schweiz. Als Leihgabe aus dem Kulturhistorischen Museum Wien kommt der einzigartige Olifant jetzt nach Speyer.

Die Dynastie der Habsburger prägte über Jahrhunderte die Geschichte Europas. Die Wurzeln der Familie, die als „Haus Österreich“ bekannt wurde, liegen jedoch unter anderem im Südwesten Deutschlands. Rudolf I., der 1273 als erster Habsburger zum König des Heiligen Römischen Reiches gewählt wurde, legte den Grundstein für den Aufstieg vom Grafen zum Kaiserhaus. Als er am 15. Juli 1291 in Speyer starb, wurde er beigesetzt, „wo mehr meiner Vorfahren sind, die auch Könige waren“: im Kaiserdom zu Speyer. Die Ausstellung nimmt daher auch ihren Ausgangspunkt in der Grablege Rudolfs I. und seines Sohnes Albrechts I. und erzählt von hier aufbauend die Geschichte der Habsburger durch das europäische Mittelalter. Sie folgt den Kämpfen um die Königsherrschaft im 13. und 14. Jahrhundert und dem Erstarren des Hauses Österreich im Schatten der Krone bis zur Rückkehr auf den Thron mit Friedrich I. sowie Maximilian I. zu Beginn des 16. Jahrhunderts: 300 Jahre Reichsgeschichte und zugleich eine Erfolgsgeschichte mit schicksalhaften Umwegen und Brüchen.



Stechzeug Kaiser Maximilian I. wird als „letzter Ritter“ wie kaum ein anderer Habsburger Herrscher mit dem Glanz der ritterlich-höfischen Kultur und dem Turnierwesen in Verbindung gebracht. Diese Ritterrüstung, Stechzeug genannt, von etwa 1500, kommt aus dem Kunsthistorischen Museum Wien als Leihgabe nach Speyer. Es handelt es sich um eine leichtere Variante nach niederländischer Art. © KHM-Museumsverband

Vorbereitend zur Ausstellung fand bereits im April 2018 – im Jahr des 800. Geburtstages Rudolfs I. (11.5.1218) – eine wissenschaftliche Fachtagung der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer statt, deren Erkenntnisse in die Ausstellungsvorbereitung einfließen. Insofern darf man die allgemeine Vorbereitungszeit durchaus mit 4 Jahren beziffern, während die konkrete Erarbeitungszeit des Historischen Museums mit 2 Jahren benannt wird. Als Kuratoren der Landesausstellung zeichnen Prof. Dr. Alexander Schubert (Direktion und Gesamtleitung) und Simone Heimann (Ausstellungsleitung) verantwortlich. Die Mittelalterschau präsentiert auf einer Fläche von rund 1.000 Quadratmetern etwa 200 hochkarätige Exponate, die von Leihgebern aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz, also insgesamt aus dem geographischen Handlungsspielraum der frühen Habsburger, zur Verfügung gestellt werden. Anlässlich der Ausstellung erscheint bei wbg Theiss Darmstadt eine 304 Seiten und 264 Farbabbildungen umfassende Publikation mit Beiträgen namhafter Wissenschaftler, die im Museum zum Preis 27,90 € zu erwerben ist. Begleitend zur Ausstellung erscheint im Oktober 2022 zudem die neue Museumsapp des Historischen Museums der Pfalz, die kostenfrei in den App-Stores für Android- und iOS-Endgeräte heruntergeladen werden kann. Der multimediale Guide bietet spannende Audiotouren durch die Habsburger-Ausstellung und erweckt ausgewählte Exponate virtuell zum Leben. Für diejenigen, die kein

eigenes Smartphone besitzen, sind Leihgeräte gegen Gebühr im Museum erhältlich. Ebenfalls im Oktober 2022 startet der neue Museums-Podcast unter dem Namen „Hörgedeck“: In der ersten Staffel dreht sich alles um die Habsburger und das Mittelalter. Der Podcast ist überall erhältlich, wo es Podcasts gibt.

Chronik der 95 Herrschaften: König Ottokar II., Königsfelden, 1479-1482. Die Chronik erzählt in einem der schönsten mittelalterlichen Bilderzyklen die Geschichte des Aufstiegs der Habsburger Herrscher.
© Bern, Burgerbibliothek, Cod. A 45, f. 61r – Österreichische Chronik der 95 Herrschaften



Bucheinband. Der vergoldete und mit Edelsteinen besetzte Deckel eines Buchkastens stammt aus der Zeit um 1260/70. Er zählt zu den bedeutendsten Werken gotischer Goldschmiedekunst in Europa.
© Museum im Benediktinerstift St. Paul, Gerfried Sitar

Die Ausstellung kompakt

Titel:	Die Habsburger im Mittelalter – Aufstieg einer Dynastie
Ort und Dauer:	Historisches Museum der Pfalz, Speyer, Domplatz 4, 67346 Speyer 16. Oktober 2022 bis 16. April 2023
Veranstalter:	Historisches Museum der Pfalz, Speyer
Ausstellungstyp:	Landesaussstellung Rheinland-Pfalz
Anlass:	750. Jubiläum der Thronbesteigung Rudolfs I.
Vorbereitungszeit:	2,5 Jahre
Schirmherrschaft:	Die Landesaussstellung steht unter der Schirmherrschaft von Malu Dreyer, Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz, und der Patronanz seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit Erzherzog Karl von Habsburg-Lothringen.
Kuratoren:	Prof. Dr. Alexander Schubert (Direktion und Gesamtleitung) und Simone Heimann M.A. (Kuratorin) sowie Wolfgang Leitmeyer (Ausstellungsleitung)
Exponate:	rund 200 Exponate
Leihgeber:	67 Leihgeber aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz (dem geographischen Handlungsspielraum der frühen Habsburger)
Ausstellungsfläche:	ca. 1.000 m ²
Aufbauzeit:	2 Wochen
Öffnungszeiten:	Di-So: 10-18 Uhr, montags geschlossen Heiligabend, 24.12.2022: 10-14 Uhr, Silvester, 31.12.2022: 10-16 Uhr An Feiertagen und in den rheinland-pfälzischen, baden-württembergischen sowie hessischen Herbst-, Weihnachts-, Winter-, Faschings-, Oster- und Pfingstferien ist das Haus ebenfalls montags geöffnet.
Eintritt:	Erwachsene: Di-Fr: 16 €, Sa/So: 18 € Ermäßigt (Gruppen ab 10 zahlenden Personen pro Person und Menschen mit Behinderung (ist der Ausweis mit "B" gekennzeichnet erhält eine Begleitperson freien Eintritt): Di-Fr: 15 €, Sa/So: 17 € Kinder ab 6 Jahren/Schüler/Studenten (bis 27 Jahre mit Studentenausweis):: Di-Fr: 7,50 €, Sa/So/ feiertags: 10 € Generationenkarte (gilt für 2 Erw.. mit 3 zugehörigen Kindern zwischen 4 und 17 Jahren. Jedes weitere Kind zzgl. ermäß. Eintritt): Di-Fr: 40 €, Sa/So: 47 €
Museumsapp:	Begleitend zur Ausstellung erscheint im Oktober 2022 die neue Museumsapp des Historischen Museums der Pfalz, die kostenfrei in den App-Stores für Android- und iOS-Endgeräte heruntergeladen werden kann. Der multimediale Guide bietet spannende Audiotouren durch die Habsburger-Ausstellung und erweckt ausgewählte Exponate virtuell zum Leben. Wichtig: Für diejenigen, die kein eigenes Smartphone besitzen, sind Leihgeräte gegen Gebühr im Museum erhältlich.
Podcast:	Neue Museums-Podcast: „Hör-gedeck“: In Staffel 1 dreht sich alles um die Habsburger und das Mittelalter. Erhältlich überall, wo es Podcasts gibt
Führungen:	<u>Öffentliche Führungen</u> : Jeden Sonntag um 14 Uhr, Kosten: 5 € zzgl. Eintritt <u>Gruppenführungen</u> : (Dauer: ca. 1 Stunde, max. 25 Personen) Erwachsene: Di-Fr: 85 € zzgl. 15 € pro Person, Sa/So/feiertags: 95 € zzgl. 17 € pro Person Di-Fr: 85 € zzgl. 7,50 € pro Person, Sa/So/feiertags: 95 € zzgl. 10€ pro Person Schulklassen und Jugendgruppen: Di-Fr: 65 € zzgl. 4,50 € pro Person, Sa/So/feiertags: 75 € zzgl. 5,50 € p.P. Dauer: ca. 1 Stunde, max. 30 Personen
Tagung:	2018 fand eine vorbereitende eine wissenschaftliche Tagung statt als „Viertes Wissenschaftliches Symposium der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer“. Titel: „König Rudolf I. und das Haus Habsburg“ (11.-13.4.2018)
Publikation:	Katalog: 304 Seiten, 264 Farabbildungen, 24 x 28 cm, im Museum: 27,90 €, im Buchhandel: ca. 35 € wbg Theiss, Darmstadt (ISBN: 978-3-8062-4544-8) Tel.: 06232 13250, Fax: 06232 132540
Allgemeine Infos:	
Internet:	https://museum.speyer.de/startseite
eMail:	info@museum.speyer.de
facebook :	https://www.facebook.com/hmpspeyer/
instagram :	https://www.instagram.com/hmpspeyer/
youtube :	https://www.youtube.com/hmpspeyer